**Gottesdeenst to Pingsten 2008 in Neubruchhausen un Eystrup**

**Predigt to Apostelgeschicht 2,1-19, Prädikantin Ursula Menzel**

Datt Gott in Jesus Christus ganz dicht bi jo is, datt he jogood to is as een Vadder oder Mudder jemehr Kinner un datt he dör sienen Geist dat Seggen öber jo kriegen deit, dat wünsch ik jo düssen Dag un alle Daag. Amen.

Wat schall ik de Minschen dütt Jahr vertellen öber Pingsten un öber den Heiligen Geist? – Leebe Lüüd, dat hett mi ümdräben de letzten Weeken. Un mi füll so recht nix in... Jungedi, dar kannst binah mall bi warden, wenn du dar öber grübelst un di ’n Kopp makst – un du meenst, dar kümmt nix bi rut. Un de Tied ward knapp...

Aber denn füll mi in, wat nülichs de Zupendent [Superintendent] in sien Anspraak bi de Visitation in Mariendrebber seggt hett, wo mien Fründ Johannes as Prädikant insett worden is: He harr jümmer wedder in Gespräche mit de Gemeen to hören kreegen van Begeisterung.

Un dar is wat an. Begeisterung kunn man de Lüüd anmarken, de dor mitmaakt hebbt in düssen Gottesdeenst. Un de kunnen einen direkt ansteken mit ehre Begeisterung.

Aber Begeisterung is noch keen Predigt. Nu güng dat Grübeln wedder los. – Ik woll al meist opgeben.

Aber denn hebb ik mi öber mienen elektronischen Hülpsmann Internet hermakt, heff nakeken, wat anner Lüüd darto infallen is – un so ganz liesen sünd mi denn doch een poor Gedanken kamen.

Wat is dat – Geist?

Und denn ok noch de Heilige Geist?

Kann man den öberhaupt beschrieben? Nee, so genau, datt jedereen nickköppen kann un seggt. „Genau, dat is‘t. So, un nich anners is de Heilige Geist!“ dat kann woll nümms. Aber Biller gifft dat, Symbole, de de Minschen al siet ewige Tied för den Heiligen Geist bruuken doot, de gifft dat.

* Al ehr datt dat de Welt geben dä, wöör Gott sien Geist dar. Un he schweew öber dat Chaos un de Düsternis. Un Gott maak dat Licht un de Eer un alles, wat dor togehört.
* Dat bekannteste Bild för den Heiligen Geist is woll de **witte Duuv**.

Schon de Minschen, de to Jesu sien Tied leevt hebbt, hebbt de Duuv as Bild för Leevde, Freeden un Sanftheit anseihn. Sei dachen dormals, Duuben harrn keen Gallenblas, un darüm wöörn sei free van Bitterkeit un Boshaftigkeit. In de Geschicht van Jesus sien Dööp ward seggt, de Heilige Geist wöör „as een witte Duuv van den Himmel dal“ kamen.

* **Füüer** is ok so’n Bild. In de Geschicht van Pingsten ward van Füüertungen vertellt. Op jeden Apostel harr een dal kamen. Mag ween, datt de Erfahrung, dar schier op to „brennen“, Gott sien frohe Botschaft van Jesus Christus, van sien Opstahn na den Dood un sien Himmelfohrt, siene Wöör un Predigten an all de annern Minschen wietertoseggen, dütt Bild van Füüertungen för den Heiligen Geist funnen hett.
* Noch een anner Bild is de **Wind**. De Wind weiht, wo he will. Schon de Prophet Elija is dat wiesworden: Nich in Sturmgebruus, nich in Erdbeben oder Füüer – nee, in een ganz sachtet Säuseln hört he Gott sien Stimm. So wiest sik Gott sien Heilige Geist mennigmal jüst dor, wo een meent, dar wöör nix mehr... Mennigmal woll in Sturmgebruus un den ok wedder in een sachten Hauch.

Un wat hett dat mit Pingsten to doon?

50 Daag na Ostern ward in de Christenheit Pingsten fieert. Dat wöör to Jesus Tied dat Wekenfest, een Dankfest för goode Aarnt so as Pessach. 50 Daag na Pessach – „Pentecoste“ op Griechisch.

Duusende van Lüüd ut alle Welt kömen denn na den Tempel in Jerusalem, üm dor to beden un Opfer to bringen. För uns dat End van de Ostertied. Wi Christen denkt denn an dat Utgeeten van den Heiligen Geist op Jesus sien Jüngers un dormit an den Geburtsdag van de christliche Kerken.

De Heilige Geist schenkt Mannslüüd – un ok Froonslüüd – Moot. Sei harrn sik verkrapen ut Angst, man dä jem ok ümbringen. **Jesus harr jem aber Trost toseggt – un sienen Geist.** Un de kreeg jem denn tofaat, dat sei na buten güngen op de groten Plätze un all de Minschen, de to dat „Wekenfest“ na Jerusalem kamen wöörn, van ehren Globen un ehr Tovertrooen op Jesus Christus as Messias vertellen dän. Un de Minschen höör’n jem to. Un sei künnen jem verstahn – öber alle Grenzen van jemehr verschieden Spraken. Jedereen meen, sei harrn jüst in siene Mudderspraak schnackt.

Toerst harrn wecke lacht un meent, düsse Minschen wöörn woll duun. Un denn hebbt sei doch tohört, hebbt sik bekehrt to Jesus Christus un hebbt sik dööpen laten. De erste Gemeen.

Ja dormals – dat mag woll so wesen hebben. Aber nu hier bi uns? Woanns kann de Heilige Geist hier denn noch wat utrichten? Bruukt wi em denn vandage ok noch?

Ik heff een Geschicht funnen, de hett jetzt an 1. Mai , to Himmelfohrt in’t Sünndagsblatt stahn. Een Journalist, Uwe Birnstein, hett een Interview mit den Heiligen Geist maakt:

**Birnstein:** Segg mal, Heilige Geist, is dat nich anstrengend, jümmer wedder annerswo to weihn?

**De Heilige Geist:** Nee, man keen Bange. Ik heff Puste noog. Noch för veele Ortschaften un Plätze un för veele Johrn.

**Birnstein:** Wi holt groote Stücken op dien Energie. Aber du däst uns Christen dat doch veel lichter maken, wenn du dor weihen däst, wo wi dat hebben wüllt.

**De Heilige Geist:** Dat glööv ik di op’t Word. Wo harrst dat denn geern?

**Birnstein:** To’n Bispell op Kerkenkonferenzen. In Gremiumssitzungen. Op Synoden. In de Kerkenvörstände.

**De Heilige Geist:** Ach weetst du: Ik will ja ok mienen Spaß hebben. Ik bün dor achter kamen: An’ besten kann ik de Minschen tofaat kriegen, de mi so gar nich op de Reken hebbt. Also nich Berufs-Christen – un dor höörst du woll ok mit to, oder? Nee, de ganz eenfachen Lüüd, de nich jümmer van mi schnacken doot, de mi woll meist al vergeten hebbt. De annere Sorgen hebbt as Tagesordnungen un Finanzprobleme un Prestigefragen.

**Birnstein:** Wullt du dormit würklich seggen, du däst de Kerken mit Absicht nix van dien Wirken tokamen laten?

**De Heilige Geist:** Ganz un gar nich! Wenn ik di mienen Terminkalenner för Sönnabend-Abend wiesen dä, denn kunnst du dat nich behaupten.

**Birnstein:** Sönnabend-Abend? Wöör dat nich beter, wenn du Sönndagsmorrns mal use Kerken dörlüften däst?

**De Heilige Geist:** Dat een schlutt dat anner doch nich ut. Aber op miene Rundreise dör de Pastoren-Studeerstuben mutt ik Sönnabends jümmer vörbauen, datt ik Sönndags noch so eenigermaten dörkamen kann. Hunnerte, nee, Duusende van Pastorinnen un Pastoren mutt ik trösten, wenn jem nich de richten Wöör oder Infälle för ehre Predigt kamen wüllt. Dat kannst du mi glöben oder nich: Dat is Schworstarbeit!

**Birnstein:** Daför richt’ wi Christen di aber ok jedet Johr een örnliche Geburtdagsfier ut.

**De Heilige Geist:** Na ja, wenn ik an de Pingstdage mal na’n Rechten kieken do, denn seih ik dor ehrlich seggt nich so ganz veele Gratulanten. Un besünners geistvull geiht dat dor ok nich to.

**Birnstein:** Dor hest du sülbst Schuld in. Du kunnst ja man de Gottesdeensten dörweihen.

**De Heilige Geist:** Moment mal. Nu schuuw nich de Schuld op mienen vullen Terminkalenner.

Wenn ji Christen man op Jesus sienen Padd sünd, denn hebbt ji mi doch al längst in jo! Ik bün doch dor! Aber veele van jo traut sik blots nich, den Geist wirken to laten. Sei sünd bang, datt he jem ganz woanners hendrieben deit, as sei dat hebben wüllt.

**Birnstein:** Mit Recht...

**De Heilige Geist:** Na ja, dat dä ik ja wiss ok doon. Aber dor, wo **ik** jem hendrieben dä, güng jem dat beter. Sei mössen veel mehr Angst hebben, **dor** to blieben, wo sei nu sünd. Oder **so** to blieben as sei sünd. Ik bring jüm hen na de Freeheit. Dat hett de Apostel Paulus dormals al good rutfunnen.

**Birnstein:** In de Freeheit? Däst du denn ok so wied gahn, de Minschen ut de Kerken rut-to-drieben?

**De Heilige Geist:** Wenn dat för een Minsch Freeheit bedüden deit, denn schon. Wenn he ünner Christenlüüd blots den Bookstaben finnen deit, de Dood för sienen Globen bringt, denn bring ik em dor hen, wo he dat Leben wedder föhlen un nee finnen kann. Dat kann denn ok buten van de Kerken ween, natürlich...

**Birnstein:** Ui, wenn du op düssen Standpunkt blieben deist, dennso ward dütt Interview wiss nich in’t Sünndagsblatt afdruckt.

**De Heilige Geist:** Ach, büst du ok een Bangbüx? So kort vör Pingsten? Aber ik bitt di: Jüst mi liggt do de Kerken ganz un gor an’t Hart. Darüm wünsch ik mi to’n Geburtsdag ganz veele Minschen, de ehr Hart vull is van den Geist. Un wees man getrost: Wenn dat **mien** Geist is, van den sei sik drieben laat‘, dennso ward de Kerken an’ End ok wedder vuller. Un geistvuller.

**Birnstein:** Besten Dank för dat Gespräch...

So wied de Geschichte.

Ja, ik glööv dar an:

Gott sien Geist kann uns tofaat kriegen.

He kann uns ümdrieben.

He kann uns henbringen na Gott.

He kann uns free maken to’n Globen.

He kann uns trösten, wenn wi verzagt sünd. Dat hett Jesus uns toseggt.

He steiht mi to Siet un hullt mi den Rücken free.

Un so kann ik mien Leben anpacken un miene Gaben, de Gott mi schenkt hett, insetten för miene Opgaben un för de Minschen rings ümto.

Dat is de Geist van Pingsten. Laat di begeistern van Gott!

Wenn di een Licht opgeiht, segg nich:

Dat is de Heilige Geist.

Wenn in di een Füüer brennt, segg nich:

Dat is de Heilige Geist.

Wenn di dat in de Ohren bruust vör Glück, segg nich:

Dat is de Heilige Geist.

Wenn dien Gesicht hell ward, damit annere seihen könnt;

Wenn dien Füüer annere warmen deit;

Wenn diene Ohren brennt van de goode Naricht,

de annere froh maakt, denn kannst du seggen: **Dat is de Heilige Geist.** Amen.

**Un Gott sien Freeden, de höger is un veel deeper reckt, as all’, wat Minschen denken künnt, de bewohr use Harten un Sinne in Christus Jesus. Amen.**